

---

NEWSLETTER 03 / JUNI 2017

# BASQUIAT

DIE ERFOLGSSTORY SETZT SICH FORT

---

Sehr geehrte Kunstinteressierte,  
liebe Freunde des Kunstsalons,

Basquiat, der schon seit Kindheitstagen unaufhörlich gezeichnet und gemalt hat, zieht es Mitte der 70er auf die Straßen New Yorks. Zu dieser Zeit ist Basquiat, dem ein außerordentliches Talent nachgesagt wird, des öfteren zu Gast in der beliebten Underground Fernsehsendung *TV Party*.



Ende der 70er will Basquiat allerdings weg von der Streetart. Schon bald verkünden Graffits auf den New Yorker Straßen *SAMO is dead*. Kunst ist nun seine oberste Priorität. Aus Mangel an Geld für Material nutzt Basquiat

hierfür alle Gegenstände die er im Alltag findet: Türen, Fenster, Wände, oder sogar Baseballkarten die er für wenige Dollar auf den Straßen verkauft.



2016 wurde Jean-Michel Basquiats Pork für \$ 6.000.000,00 bei Christies versteigert.





*Bei Sothebys konnte dieses Untitled \$ 3.610.000,00 erzielen.*

Anfang der 80er Jahre geht es auf einmal schnell für Basquiat. Er bewegt sich in den richtigen Kreisen, lernt viele Leute kennen, vermarktet sich auf diesem Wege gewissermaßen selbst und ist Teil der großen New Yorker Gruppenausstellung *The Times Square Show*.

Basquiat ist angekommen im szenigen New York. Er ist auf allen Partys zugegen und plötzlich umringt von Menschen, die Teil seines Erfolges und seiner Aura werden wollten.







Er datet Madonna, lernt David Bowie kennen, freundet sich mit Julian Schnabel (US-amerikanischer Maler und Filmregisseur) an. Freunde ermöglichen Basquiat erste Berührungspunkte mit der Pop-Art Ikone Andy Warhol. Basquiat sieht Warhol klar an der Spitze der New Yorker Kunstszene – einen Olymp, den er selbst zu besteigen hofft.



Zu diesem Zeitpunkt unterläuft sein künstlerisches Schaffen eine beeindruckende Wandlung. Mit einem schier ungebremsten phantasiereichen Blick auf die Welt produziert Basquiat in rasender Geschwindigkeit. Thema seiner Zeichnungen, Malereien und Collagen ist vielfach die Auseinandersetzung mit der eigenen Herkunft.





Basquiat zeichnet mit einem gekonnten starken Strich, Wörter werden geschrieben, durchgestrichen und so besonders betont. Er übermalt, nimmt weg, fügt hinzu. Intelligent reiht er Symbole, Formen, Gestalten und Ausdrücke aneinander und kann gleichermaßen kunstversierte Intellektuelle wie auch nur ganz einfache Interessierte für sich gewinnen.



*Jawbone of an Ass ist im Rahmen der Basquiat Wochen (bis 17. Juni 2017) in der Galerie Kronsbein zu besichtigen.*





*Die Krone ist dabei zu seinem Markenzeichen geworden.*

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserer Kunst und laden Sie herzlich dazu ein, uns in der Galerie zu besuchen.

Herzlichst,  
Ihr Dirk G. Kronsbein

---

BESUCHEN SIE AUCH UNSERE HOMEPAGE

[www.galeriekronsbein.com](http://www.galeriekronsbein.com)

Dort erhalten Sie ausführliche Informationen





Stephanie Weiser, Marketing Director und Valeri Lalov M.A., Galerist

---



Galerie Kronsbein | Wurzerstraße 12 | 80539 München  
Telefon: 089-23239768 | Telefax: 089-23239769 | [art@galeriekronsbein.com](mailto:art@galeriekronsbein.com) |  
[www.galeriekronsbein.com](http://www.galeriekronsbein.com)  
Öffnungszeiten: Di. - Fr. 11.00 - 18.00 Uhr | Sa. 11.00 - 15.00 Uhr

---

Fotonachweis: Galerie Kronsbein

---

Diese Email erhalten Sie, weil Sie uns Ihre Email Adresse gaben, um regelmäßig über Neuigkeiten rund um unsere Galerie informiert zu werden. Falls Sie unsere Emails nicht mehr erhalten möchten, können Sie den Newsletter auf [www.galeriekronsbein.com](http://www.galeriekronsbein.com) abbestellen.